

SPIELPLAN
SPRECHWERK
Dezember 2022

Do 01.12.22

20 Uhr

Die Zuckerschweine (Improtheater)

Fr 02.12.22

20 Uhr

Die rote Hilde (Uraufführung Schauspiel)

Sa 03.12.22

20 Uhr

Die rote Hilde (Schauspiel)

So 04.12.22

18 Uhr

Die rote Hilde (Schauspiel)

Mi 07.12.22

11 Uhr

Alle Jahre wieder (Kindertheater)

Do 08.12.22

9:30 & 11 Uhr

Alle Jahre wieder (Kindertheater)

19 Uhr

Von Tagträumen und Nachtgestalten – Die Logik der Fantasie (Lesung)

Fr 09.12.22

11 Uhr

Alle Jahre wieder (Kindertheater)

20 Uhr

Reihe „Wortgefechte“

The Fun in Fungus (Eigenproduktion Schauspiel)

Sa 10.12.22

20 Uhr

Reihe „Wortgefechte“

The Fun in Fungus (Eigenproduktion Schauspiel)

So 11.12.22

15 Uhr

Alle Jahre wieder (Kindertheater)

Fr 16.12.22

20 Uhr

Shakti (Uraufführung Tanztheater)

Sa 17.12.22

20 Uhr

Shakti (Tanztheater)

So 18.12.22

17 Uhr

Music Rocks! (Chor)

VORSCHAU JANUAR

Do 05.01.22

20 Uhr

Die Zuckerschweine (Improtheater)

Sa 07.01.22

20 Uhr

Fürstenglück (Lesung)

So 08.01.22

18 Uhr

Adressiert euch (Schauspiel)

Hamburger Sprechwerk

Klaus-Groth-Str. 23

20535 Hamburg

FON Büro: 040 - 24 42 39 - 30 / -32

mail: info@hamburgersprechwerk.de

Ticket-VVK nur im Web: www.hamburgersprechwerk.de

Die Zuckerschweine Hamburger Improvisationstheater-Gruppe

Die Zuckerschweine sind vermutlich Hamburgs lustigste Improvisationstheatergruppe. Und „ein Stück Hamburger Kultur“, wie sie das Hamburg Journal einmal nannte. Genießen Sie einen Abend voller Überraschungen – mit Lachgarantie. Versprochen.

Sie sind schnell, schrill und unberechenbar: Die waghalsigen Impro-Spieler*innen gehen auf die Bühne, ohne zu wissen, was passiert. Sie haben keinen Text, keine Requisite, keine Regie. Nach den Vorgaben des Publikums entstehen Szenen aus dem Stegreif, die es nur einmal gibt.

Improvisationstheater ist Theater pur. Theater ohne Kompromisse, Theater für den Moment. Live und ungeniert. Und immer nicht ganz ernst gemeint.

Die Spezialität der Zuckerschweine ist ihre unvergleichliche Impro-Show mit einer Extraportion Musik. Seit Dezember 2013 tritt die Impro-Combo regelmäßig jeden ersten Donnerstag im Monat im Hamburger Sprechwerk auf. Zweimaliger Hamburger Impro-Meister, ein regelmäßig ausverkauftes Hamburger Sprechwerk, Auftritte in zahllosen deutschen Städten von Berlin bis Darmstadt, von Kiel bis Halle und beim NDR – die Zuckerschweine blicken auf eine bewegte Geschichte mit über 20 Jahren Bühnenerfahrung. Angefangen hatte alles im damaligen Mont Marthe in Eppendorf sowie in Geesthacht und Lüneburg. Es folgten fast zehn Jahre im legendären Foolsgarden in der Schanze, bis die Zuckerschweine ihre Impro-Zelte im Hamburger Sprechwerk aufschlugen. Zum Glück!

Weitere Infos unter: www.zuckerschweine.de

Kartenpreise:

VVK: 9,85 € (incl. VVK-Gebühren)

AK: 10,50 Euro, keine Ermäßigung

Do 01.12.22

Die rote Hilde **Schauspiel von Klaus Wirbitzky**

Mit: Christa Krings, Wiebke Rohloff, Frerk Kappes

„Die Rote Hilde“ ist ein Schauspiel, in dessen Mittelpunkt die Auseinandersetzung mit der jüngeren deutsch-deutschen Geschichte steht. In einer semi-dokumentarischen Form vereint es authentische Fakten und fiktive Handlungselemente zu einem dramatischen Bühnenwerk.

Geschildert wird die fiktive Begegnung der Chefanklägerin des Obersten Gerichts der DDR, Hilde Benjamin, mit Hans-Jürgen Kraft, dem Sohn eines von ihr zu 15 Jahren Zuchthaus verurteilten Anwalts. Dessen Vergehen: Enteignete, in das Volkseigentum überführte kapitalistische Privatbetriebe durch Gerichtsentscheidungen zu reprivatisieren.

Wegen ihrer gnadenlosen, allein dem sozialistischen Denken verpflichteten Prozessführung, die ihre Urteile auszeichnete, den Todesurteilen und lebenslänglichen Zuchthausstrafen, wurde Hilde Benjamin in der DDR zur gefürchteten „Roten Hilde“. Ihre eigene Biographie - ihr jüdischer Mann wurde wegen Vorbereitung zum Hochverrat 1942 im KZ Mauthausen umgebracht - bestimmte im Wesentlichen die Maxime ihres Handelns: Der Sozialismus ist der einzige Weg um eine bessere Welt zu erschaffen. Wer sich dagegen stellt, ist ihr Feind. Die Härte ihrer Urteile ist so zu erklären.

Ort und Zeit der Handlung ist die Wohnung der Hilde Benjamin in Ost-Berlin, in der Nacht vom 15. zum 16. Juni 1953. Es ist die Nacht, als in der Stalinallee zum ersten Mal der Ruf: „Der Spitzbart (Walter Ulbricht) muss weg“ erschallt, die Nacht, in der das Fundament der DDR wackelt und die SED am 17. Juni die sowjetischen Panzer um Hilfe ruft.

Das Gespräch in dieser Nacht zwischen Hilde B. und dem Sohn des verurteilten Friedrich K. wird von großer Ambivalenz der Gefühle begleitet. Hans-Jürgen Kraft hat ein Gesuch zur Begnadigung seines Vaters eingeleitet, welches Hilde B. vorliegt. Ideologischer Starrsinn und höchste emotional Befindlichkeit treffen aufeinander, und

führen sowohl zu Augenblicken gegenseitigen Zuhörens, als auch zu schroffer Ablehnung.

„Die Rote Hilde“ ist Geschichte einer starken Frau die, im Glauben das Richtige zu tun, das Unrecht als Recht erkennt. Es ist die Geschichte eines jungen Mannes, der von Ideologien unverbildet, um Menschlichkeit kämpft.

Kartenpreise:

VVK: 18 €, ermäßigt 11 €

AK: 22 €, ermäßigt 13,50 €

Fr 02.12.2022 um 20 Uhr

Sa 03.12.2022 um 20 Uhr

So 04.12.2022 um 18 Uhr

Alle Jahre wieder
Zwei Rentiere singen Weihnachtslieder
Musiktheater ab 3 Jahre

Mit: Peter Markhoff, Uwe Schade

Regie: Frauke Rubarth

Die beiden Rentiere Uwe und Peter haben sich in Mützen und Schale geworfen, denn der Winter und damit auch Weihnachten stehen vor der Tür.

Und jetzt warten sie. Natürlich auf den Weihnachtsmann.

Und damit ihnen nicht langweilig wird, singen sie Lieder, lauschen dem Winter und erforschen den Klang der fünften Jahreszeit. Dabei haben die beiden als Rentiere ihre ganz eigene Sicht auf Weihnachten.

Mit der zweiten Kooperation von Theater Mär und Theater Triebwerk knüpfen wir an den schönen Erfolg von „Das Papperlapapp der Tiere“ an und sind gespannt, wie die beiden die Geräusche, Klänge, Melodien rund um Zimtstern, Schnee und Tannengrün ergründen...

Wieder mit Ukulele, Cello und Geschichten im Gepäck.

Eine Kooperation mit "Theater Triebwerk"

Kartenpreise:

VVK: 8 € (Kinder), 13 € (Erwachsene) incl. VVK-Gebühren.

Gruppen 7,00 € (nur nach tel. Voranmeldung unter 040 - 24 42 39 30)

AK: 9 € (Kinder), 13,50 € (Erwachsene)

Mi 07.12.22 um 11 Uhr

Do 08.12.22 um 9:30 und 11 Uhr

Fr 09.12.22 um 11 Uhr

So 11.12.22 um 15 Uhr

Von Tagträumen und Nachtgestalten
Die Logik der Fantasie

Maria Hartmann liest aus dem Leben und Werk E.T.A. Hoffmanns

E.T.A. Hoffmann war ein Multitalent: Schriftsteller und Komponist, Zeichner und Jurist. Vielfältig sein Talent. Vielschichtig sein Werk. Seine geniale Beobachtungsgabe lässt uns einen Blick werfen in den Reichtum, die Widersprüche und Abgründe menschlicher Natur. Skurril oder liebenswert, sehnsüchtig oder angstgetrieben, das Repertoire seiner Charaktere scheint unendlich. Wie die Spitze eines Eisbergs fächert sich die sichtbare Welt, die wir Realität nennen, vor uns auf. Wie einem Mysterium begegnen wir in seinen Werken gleichzeitig dem verborgenen Teil unseres Seins, dem Irrationalen und Unbewussten.

E.T.A.Hoffmann kann man getrost als Taktgeber der Moderne bezeichnen.

Er verblüfft mit seinem glasklaren, psychologischen und bitter-süßen Blick.

Ein schillernder Kosmos voller Witz, Aberwitz und Fantasie. Eine vergangene Welt, die gegenwärtiger nicht sein könnte.

Maria Hartmann wurde 1958 in Hamburg geboren und erhielt ihre Schauspielausbildung bei *Boy Gobert* und *Peter Striebeck*.

Ihr erstes Engagement führte sie ans Thalia Theater, wo sie 1979 das Gretchen in *Hans Hollmanns* Faust-Inszenierung übernahm. Anschließend arbeitete sie von 1980-1993 an den Staatlichen Schauspielbühnen Berlin, es folgten Engagements an der Schaubühne Berlin, dem Deutschen Theater, Renaissance Theater und dem Theater am Kurfürstendamm in Berlin, am Fritz Remond Theater in Frankfurt/Main, der Komödie im Bayerischen Hof in München, am Theater in der Josefstadt in Wien sowie am Ernst Deutsch Theater in Hamburg.

Anfang der 1980er Jahre wurde Maria Hartmann mit dem O.E. Hasse-Preis ausgezeichnet. Im Jahr 2020 erhielt sie den Rolf-Mares-Preis für ihre darstellerische Leistung.

Neben ihrer Theaterarbeit wirkte sie in Kinofilmen und zahlreichen Fernsehproduktionen mit, u.a. mit den Regisseuren *Max Färberböck*, *Nina Grosse*, *Markus Imboden*, *Hartmut Griebmayr*, *Konrad Sabrautzky*, *Michael Verhoeven*, *Thomas Stiller*, *Christiane Balthasar* und *Tom Tykwer*.

Neben umfangreicher Rundfunkstätigkeit für Hörspiel und Feature gilt ihre Passion insbesondere literarischen Lesungen. In diversen Soloprogrammen folgt Maria Hartmann den Spuren der unterschiedlichsten Autor*innen.

Kartenpreise:

VVK: 17 €, ermäßigt 12,80 € (Inkl. VVK-Gebühren)

AK: 18 €, ermäßigt 13,50 €

Do 08.12.22 um 19 Uhr

The Fun in Fungus
Eine Eigenproduktion des Hamburger Sprechwerks
in Kooperation mit dem KTV Hoffnung
Uraufführung von Anton Pleva

Regie und Konzept: Anton Pleva

Text: Anton Pleva & Team

Musik & Sounddesign: Henrik Demcker

Mit: Henrik Demcker, Marc Laade, Kathrin Ost, Anton Pleva und Birgit Welink

Warum Pilze? Warum jetzt hier Pilze? Pilze sind Champignons, wachsen im Supermarkt und leben auf Tiefkühlpizzen. Ich bin ein Homo Oeconomicus, der in einer feindlichen Umwelt um knappe Ressourcen kämpft. Ich bin die Krone der Schöpfung. Und ich soll jetzt ins Theater gehen und mir etwas über Pilze anhören?

Menschen erzählen permanent Geschichten. Und Geschichten beeinflussen unsere Wahrnehmung von Wirklichkeit, auch wenn viele dieser Erzählungen nichts als Erfindungen sind. Manche von ihnen haben sich so tief in unseren Gesellschaften verankert, dass sie unser Denken und Handeln in ihrem festem Griff haben.

Vor 600 Millionen Jahren bestand die Erde nur aus Meer und Steinlandschaften. Erst eine Kooperation von Pilzen und Algen verwandelte die Erde und ihre Atmosphäre, so dass die Welt erblühte. Aus dieser uralten Verbindung entstanden alle sichtbaren Lebewesen und noch heute findet sich kein Organismus, der nicht auf Pilze angewiesen ist.

Je mehr man über Pilze erfährt, desto weniger bleibt, was ohne sie Sinn ergibt. Treten Sie also ein in die Welt der Pilze und stellen Ihre Narrative in Frage. Ohne Pilze ist alles undenkbar. Und dennoch denken wir nur selten über sie nach.

Mit freundlicher Unterstützung vom Ernst Deutsch Theater, Britta Broers, Janina Mehl, Kathrin Walz, Nadja Niemann und Natalia Schäfer

Dieser Produktion vorangegangene Recherche wurde ermöglicht durch die Rechercheförderung des Fonds Darstellende Künste

Kartenpreise:

VVK: 19,40 €, ermäßigt 12,80 € (Inkl. VVK-Gebühren)

AK: 21 €, ermäßigt 13,50 €

Sa 26.11.22 um 20 Uhr (Uraufführung)

So 27.11.22 um 18 Uhr

Fr 09.12.22 um 20 Uhr

Sa 10.12.22 um 20 Uhr

Shakti

Ein Tanztheaterstück

Künstlerische Leitung und Choreografie: Girish Kumar Rachappa

Tanz und Kreation: Ingjerd Solheim, Maria Paz Garcia

Dramaturgie: Fernando Domínguez

Produktionsassistenz: Akshatha Ramesh

Foto und Video: Mayur Revanna

Der Mensch arbeitet im Alltag ständig und unbewusst gegen die Schwerkraft. Unser Körper befindet sich in einem steten Prozess, sich aufrecht zu halten. Die Prozesse Gehen, Springen und Laufen konstituieren sich alle aus dem Fallen. Unser Körper

erlebt unendlich viele kurze Momente der Schweben und Schwerelosigkeit. Bei jedem Schritt gibt es einen Moment, in dem der Körper durch den Raum fällt und während des Fallens an Schwung gewinnt.

Wie wäre es, wenn der menschliche Körper auf eine Weise gebaut wäre, bei welcher er mit jedem Schritt restlos in sich zusammenfällt, um sich anschließend wieder eigenständig aufzurichten?

Was passiert, wenn zwei Tänzerinnen bewusst mit der Schwerkraft spielen?

Shakti ist ein Produkt des Forschungsprojekts „Collapse-Recover“. Unter Einbindung von Wissen aus dem zeitgenössischen Tanz und einem alten indischen Outdoor-Spiel namens Kho-Kho werden neue Wege untersucht, mit Schwerkraft, Schweben und Schwerelosigkeit zu arbeiten.

Gefördert durch die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien im Programm NEUSTART KULTUR, [Hilfsprogramm DIS-TANZEN/ Tanz: digital/ DIS-TANZ-START] des Dachverband Tanz Deutschland und unterstützt durch das EurAsia Dance Project International Network unter der Leitung von Stefano Fardelli.

Kartenpreise:

VVK: 19,40 €, ermäßigt 12,80 €

AK: 21 €, ermäßigt 13,50 €

Fr 16.12.22 (Uraufführung) um 20 Uhr

Sa 17.12.22 um 20 Uhr

Music rocks! - Hot Chocolate

Weihnachtskonzert 2022 des Chores „Music Rocks!“

Chorleitung und Piano: Doris Vetter

Drum Set, Beatbox: Laurenz Wolf

Heiße Schokolade gefällig? Der *Music rocks!* Chor heißt euch auch in diesem Jahr wieder zu einem bunten Weihnachtsprogramm voll Engel, Glockenklang und Schnee im Hamburger Sprechwerk willkommen.

Unter dem Motto – Hot Chocolate - füllen Hits aus Musical, Film, Pop und internationaler Folklore ebenso wie Weihnachts- und Adventsklassiker das Programm. Stücke aus Frozen und Der Polarexpress, von Ed Sheeran bis hin zu Pentatonix versprechen wieder einen stimmungsvollen Abend. Neben den Chorstücken sind solistische Einlagen, Duette und Ensembles unter der Leitung von Doris Vetter am Klavier am Start. Am Drum Set und als Beatboxer ist auch Laurenz Wolf wieder mit dabei.

Tickets unter: info@music-rocks.de

Kartenpreise:

VVK 17,50 €

AK 17,50 €

So, 18.12.22 um 17 Uhr

Fürstenglück

Ein Live-Hörspiel der Trivialisten

Mit: Dominik Meurer, Larissa Kohl, Sabine von Rosenberg, Viktor Hacker, Tina Zehetmaier

Fürst Stefan von Hohenstein soll sich mit Electra von Thornberg verloben. So will es ein Arrangement seiner Mutter, um den Fortbestand der Dynastie zu sichern. Doch Stefan fühlt, dass er niemals glücklich sein wird, da Electras Charakter ihn nur das Schlimmste befürchten lässt. Als ihm eine junge Studentin im wahrsten Sinne des Wortes vor die Füße fällt, trifft beide Amors Pfeil, und das Chaos zwischen Herz und Verstand nimmt seinen Lauf. Stefan sucht nach einer Lösung, die Verlobung mit Electra zu verhindern. Doch Electra gibt nicht kampflos auf. Und schon bald überstürzen sich dramatisch die Ereignisse auf Schloss Hohenstein.

Als Hommage an das einzigartige Genre des Groschenromans, tauchen die Trivialisten mit ihrem Live-Hörspiel in dessen unvergleichliche Welt ein. Augenzwinkernd und mit feinem Humor, schlagen sie eine Brücke zwischen Kitsch und Kunst, und unterhalten in einer gekonnten Mischung aus wahren Gefühlen und zart triefendem Schmalz.

Live gesprochen und live mit Geräuschen untermalt, entspinnen sie so eine aufregende Adelsgeschichte voller Liebe, Glamour und Dramatik. Ein Hochgenuss für Herz und Ohr!

Mehr Infos zu den Trivialisten gibt es auf www.trivialisten.de

Kartenpreise:

VVK: € 20,50, ermäßigt 12,80€

AK: 22 €, ermäßigt 13,50 €

Sa 07.01.23

Adressiert Euch! - (K)ein German Holocaustkitsch

Eine Theaterproduktion von MadL

Regie und Konzept: Kai Müller und Alexander Limmer

Bild-, Ton- und Videobearbeitung: Kai Müller

Mit: Alexander Limmer und Kai Müller

1933: Erik und Richard verbindet eine in der Weimarer Republik gewachsene, freigeistige und tiefe Freundschaft, bis Richard der verführerischen Kraft des Nationalsozialismus erliegt. Erik ringt um ihn, doch ihre Freundschaft zerreißt auf tragische Weise.

2023: Zwei deutsche Theatermacher wollen diese besondere Freundschaft von Erik und Richard auf die Bühne bringen, doch dabei stellen sich allerdings einige Fragen: Brauchen wir heute überhaupt noch ein Theaterstück über Nazis? Reicht es nicht auch irgendwann mal? Erinnern wir uns nicht schon gut genug? Sind wir nicht inzwischen alle gute schwarz-rot-güldene Freundinnen und Freunde? Im Ringen um klare Antworten und Positionierungen findet der Versuch beider statt, mit Hilfe

dokumentarischer und biographischer Zugänge, ihr und unser Deutschsein zu thematisieren. Doch Erik, der sinnt auf Rache.

MadL beschäftigt sich in ihrer ersten Arbeit mit der Frage nach dem Deutschsein, einer falschen deutschen Erinnerungskultur sowie der Fiktion eines antifaschistischen befreiten Deutschlands durch die Alliierten.

Weitere Informationen unter: www.madl.theater

Kartenpreise:

VVK: 13,90 € (incl. VVK-Gebühren)

AK: 15,00 €, keine Ermäßigung

So 08.01.23 um 18 Uhr